

SOPHIE-BildungsRaum für Prostituierte: "Gewaltschutz im Bereich der Sexarbeit heißt Rechtssicherheit und Fall der Sittenwidrigkeit"

Utl.: Anlässlich des Internationalen Tages gegen Gewalt gegen SexarbeiterInnen am 17. Dezember weist SOPHIE einmal mehr auf die noch immer gültige Rechtssprechung der Sittenwidrigkeit hin =

Wien (OTS) - "Die kommerzielle Ausbeutung von Frauen, die sexuelle Dienstleistungen anbieten, wird durch die jetzige Rechtslage erleichtert.", erinnert Eva van Rahden, Leiterin der **Volkshilfe** Wien-Einrichtung SOPHIE, an die noch immer gültige Rechtssprechung der Sittenwidrigkeit: "Durch sie kommen keine Verträge zwischen Kunden und Personen, die sexuelle Dienstleistungen anbieten, zustande und somit besteht auch keine Rechtssicherheit."

Absicherung in der Sexarbeit schützt vor Gewalt

Obwohl das Anbieten von sexuellen Dienstleistungen seit 1974 nicht mehr strafbar ist, unterliegt es zahlreichen gesetzlichen Einschränkungen, die teilweise in sich widersprüchlich und daher schwer einzuhalten sind.

"Die Absicherung und Dekriminalisierung der in der Sexarbeit Tätigen ist aber sehr wichtig. Verdrängung und Ausgrenzung stellen immer wieder eine reale Gefahr für die SexarbeiterInnen dar.", ist sich van Rahden sicher. Für sie sei das Fallen der Sittenwidrigkeit daher weiterhin der erste wichtige Schritt in Richtung Rechtssicherheit.

Über SOPHIE-BildungsRaum für Prostituierte

Als frauenspezifische Einrichtung der **Volkshilfe** Wien wendet sich SOPHIE an Frauen, die in der Prostitution tätig sind oder waren. Geprägt ist die Arbeit von einem akzeptierenden Ansatz gegenüber den Lebenssituationen von Sexarbeiterinnen.

Sexarbeiterinnen erhalten bei SOPHIE-BildungsRaum - vielfach in ihrer Muttersprache - persönliche Beratung, Unterstützung und Begleitung bei Fragen zu: Versicherung, Steuern und Registrierung als Prostituierte, Probleme mit Polizei und Gericht, Schulden und finanzielle Probleme, Fragen zu Aufenthalt und Arbeitsmarktzugang, Wohnen, Gesundheit, Gewalt, Beziehungsprobleme, Isolation, Schwangerschaft und Familienplanung. Bei Bedarf begleitet SOPHIE zu Terminen bei der Polizei, den Gerichten und Behörden.

Regelmäßige Streetwork in ganz Wien ermöglicht eine direkte Kontaktaufnahme an den Arbeitsplätzen der Frauen.

SOPHIE auch in Niederösterreich tätig

Mit Sommer 2010 weitete SOPHIE ihre Streetwork auf Niederösterreich aus. Somit können auch in Niederösterreich tätige Frauen muttersprachliche Beratung und Unterstützung in Anspruch nehmen.

~

17.12.2010: Tag der offenen Tür bei SOPHIE-BildungsRaum anlässlich des Internationalen Tages gegen Gewalt gegen SexarbeiterInnen

Programm:

- 14:15 Begrüßung durch den Geschäftsführer der **Volkshilfe** Wien,
DSA Walter Kiss

- Grußworte in Vertretung des Bezirksvorstehers des 15. Bezirkes
Gerhard Zatlöckl, Bezirksvorsteherstellvertreterin Claudia Dobias

- Grußworte in Vertretung der Stadträtin für Integration,
Frauenfragen, KonsumentInnenschutz & Personal Sandra Frauenberger,
LABg. und GRin Anica Matzka-Dojder

- SOPHIE 2010 Highlights, Besonderheiten und erste Zahlen
Abteilungsleiterin Mag.a Eva van Rahden

Im Anschluss Eröffnung des Buffets und als besondere Überraschung
das "Rot Licht Viertel" für zu Hause.

Die VertreterInnen der Medien sind herzlich willkommen!

Datum: 17.12.2010, 14:00 - 17:00 Uhr
Ort: SOPHIE Bildungsraum
Oelweingasse 6-8, 1150 Wien
Url: www.sophie.or.at

Rückfragehinweis:

Volkshilfe Wien
Mag.a (FH) Christine Himmer-Penz
Tel.: 0043 1 360 64-79
<mailto:himmer-penz@volkshilfe-wien.at>
www.volkshilfe-wien.at

Mag.a Eva van Rahden
Abteilungsleiterin SOPHIE-Bildungsraum für Prostituierte
Tel.: 0043 1 897 55 36
<mailto:vanrahden@volkshilfe-wien.at>
www.sophie.or.at

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/3799/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0108 2010-12-16/11:01

161101 Dez 10